



Landesbank Baden-Württemberg

## Überblick

**Land:** Deutschland

**Branche:** Finanzwirtschaft

### Kundenprofil

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) bietet ihren Kunden als größte deutsche Landesbank mit rund 12 500 Mitarbeitern die umfangreiche Leistungspalette eines modernen Finanzdienstleistungskonzerns.

### Ausgangssituation

Für viele Applikationen verwendete die LBBW bisher unterschiedliche, veraltete Microsoft-Entwicklungsumgebungen. Damit ließen sich lediglich Insel-Lösungen erstellen, die dazu noch erhöhten Wartungsaufwand erforderten.

### Lösung

Mit Microsoft Visual Studio Team System 2008 nebst Team Foundation Server und artiso Workitem Manager steht der LBBW eine moderne prozessorientierte Entwicklungsumgebung zur Verfügung.

### Nutzen

- Effektives Anforderungsmanagement
- Hierarchische Work Item-Struktur unterstützt Entwicklungsprozess
- Jedem Work Item lässt sich ein Mikroworddokument zuordnen
- Erzeugung von wichtigen Pflichtdokumenten per Knopfdruck



## Anforderungen besser managen

*„Durch die Arbeit mit Mikrodokumenten, die direkt mit Work Items verknüpft sind, verbessern wir nicht nur die Dokumentation, sondern bieten auch den Entwicklern einen Nutzen.“*

*Florian Schmidt, IT/Organisation, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart*

Eine Bank muss besonders sensibel mit den ihr anvertrauten und erhobenen Daten umgehen, die einzelnen Verarbeitungsschritte müssen jederzeit nachvollziehbar sein. Daher wird Software bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) strikt nach dem eigenen Vorgehensmodell entwickelt, in dem gesetzliche Anforderungen und das Know-how der LBBW-Gruppe exakt abgebildet sind. Die IT der Bank setzt für einen integrierten und revisionssicheren Entwicklungsprozess mit durchgängiger Transparenz auf Microsoft Visual Studio Team System 2008 mit Team Foundation Server.

Ein wichtiger Punkt in der Softwareentwicklung bei der LBBW ist das Management der Anforderungen an die zu entwickelnden Applikationen. Die Bank vertraut hier auf das schlagkräftige Duo TFS und artiso Workitem Manager. Künftig lassen sich auch die wichtigen acht Pflichtdokumente eines jeden Projekts per Knopfdruck generieren.





**Die LBBW ist Universalbank und internationale Geschäftsbank mit voller Geschäfts- und Niederlassungsfreiheit.**

„Mit dem artiso Workitem Manager verfügen wir im Zusammenspiel mit TFS über ein effektives integriertes Verwaltungswerkzeug mit dem Projektleiter und Fachbereiche jederzeit eine transparente Sicht auf den Stand der Projekte haben.“

Florian Schmidt, IT/Organisation,  
Landesbank Baden-Württemberg,  
Stuttgart

„Banking - Made in Germany“ lautet das Credo der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). Sie ist Universalbank und internationale Geschäftsbank mit voller Geschäfts- und Niederlassungsfreiheit. Zusammen mit den rechtlich unselbständigen Anstalten Baden-Württembergische Bank, Rheinland-Pfalz Bank und Sachsen Bank sowie spezialisierten Tochterunternehmen ist die LBBW auf allen Geschäftsfeldern einer modernen Großbank tätig.

Als Konzerndach obliegen der LBBW die Steuerungsaufgaben für den gesamten Konzern. Darüber hinaus bündelt sie die Kompetenzen für das Geschäftsfeld Financial Markets, von der Bilanz- und Portfolioberatung über die Entwicklung von Finanzmarktprodukten bis hin zu Trading und Sales am internationalen Kapitalmarkt, der Treasury sowie dem Research. In direkter Verantwortung betreut die LBBW überregionale und internationale Unternehmenskunden, institutionelle Kunden sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand.

### Künftig alles auf einer Plattform

Die LBBW-Gruppe setzt schon seit langem bei etwa 65 Fachapplikationen für den Bankarbeitsplatz auf Microsoft-Technologien. Bisher kamen aber für die Projekte unterschiedliche Entwicklungsumgebungen wie die veralteten Plattformen Visual Basic for Applications (VBA) oder Visual Basic 6 zum Einsatz. „Da die Tools nicht übergreifend verwend- oder erweiterbar waren, sind viele kleine Insellösungen entstanden, die einen massiven Wartungsaufwand erfordern“, berichtet Florian Schmidt, Projektleiter Lösungen Bankarbeitsplatz der LBBW. „Mit der Umstellung auf Microsoft Visual Studio Team System 2008 konsolidieren wir nicht nur die Entwicklungsumgebungen und können jetzt sämtliche Windows-Anwendungen unter der gleichen Haube entwickeln, sondern modernisierten auch die technische Plattform und die Softwareverteilung.“

Fotos: LBBW

Florian Schmidt weiter: „Ein weiteres Novum dieser modernen Entwicklungsumgebung ist die starke Prozessorientierung. Ohne auch nur einen Prozessschritt ändern zu müssen, konnte das LBBW-Vorgehensmodell, das dem klassischen V-Modell angelehnt ist, komplett auf den Team Foundation Server als Backend adaptiert werden.“ Alle Vorhaben mit einem Aufwand zwischen 15 und 200 Personentagen basieren auf diesem Prozessmodell. Lediglich kleinere Vorhaben mit weniger als 15 Tagen Aufwand, bei denen meist auf Standard-Komponenten zurückgegriffen wird, werden agil entwickelt. Derzeit arbeiten 28 Entwickler mit TFS; in einigen Monaten soll ihre Zahl auf bis zu 50 wachsen. Die Modernisierung der zentralen Front-Office-Anwendung PROFIS wird künftig ebenfalls über TFS gemanagt.

### Hierarchische Struktur ist besser

Eine sehr wichtige Rolle bei der Applikationsentwicklung in der LBBW spielt das Anforderungsmanagement. Florian Schmidt und sein Team erhalten ihre Aufträge als Fachkonzept in einem Worddokument. Oder, wenn der Fachbereich zu seinen Ideen bisher keine entsprechende Umsetzung präsentieren kann, direkt als Anforderungen im TFS. Dann wird das zugehörige Fachkonzept gemeinsam von IT und Fachabteilung entwickelt.

In beiden Fällen wird jedem Requirement ein Work Item zugeordnet. Dabei werden zunächst Hauptmodule der Anwendung definiert, in Untermodule unterteilt, die wiederum zum Beispiel im IT-Konzept auf einzelne Funktionalitäten herunter gebrochen werden können. Dank artiso Workitem Manager in einer hierarchischen Struktur, denn in Visual Studio 2008 ist diese Möglichkeit bisher nicht enthalten. Für den Nachfolger Visual Studio 2010 ist sie bereits vorgesehen.

„Mit dem Hierarchie-Konzept ergibt sich eine natürliche und übersichtliche Strukturierung, eventuelle Lücken in der Detailpla-

## Technik im Überblick

### Microsoft Visual Studio Team System 2008

Microsoft liefert mit Visual Studio Team System 2008 ein umfassendes Angebot an integrierten und erweiterbaren Tools, die den gesamten Softwarelebenszyklus abdecken. Die Kooperation aller Mitglieder eines Softwareteams und das Zusammenspiel der Arbeitsschritte vom Design über die Entwicklung und das Testen bis hin zum Betrieb werden erleichtert. Das Ergebnis: Entwicklungsprozesse werden effizienter und planbarer, Entwicklungszeiten und Projektkosten verringern sich.

### Microsoft Visual Studio Team System 2008 Team Foundation Server

Visual Studio Team System 2008 Team Foundation Server ist die Plattform für effektive und effiziente Kommunikation, Zusammenarbeit und Koordination bei professionellen Softwareprojekten. Alle am Entwicklungsprozess beteiligten Personen wie Projektmanager, Architekten, Entwickler und Tester haben einen rollenspezifischen Einblick und Zugriff auf die zentral zur Verfügung gestellten, projektkritischen Daten. Somit ist jedes Teammitglied in die Lage, den Verlauf des Projekts mühelos zu verfolgen. Weltweit verteilte Teams können erfolgreich gleichzeitig an gemeinsamen Projekten arbeiten.

nung werden schneller entdeckt“, erzählt Mark Bulmahn von der artiso solutions GmbH. „Die Struktur hilft dabei, die Auswirkungen von Änderungen in den Anforderungen besser zu bewerten: wird eine Funktion geändert, kann aus der Hierarchie abgelesen werden, welche Implementierungsaufgaben usw. von dieser Änderung betroffen sein könnten.“

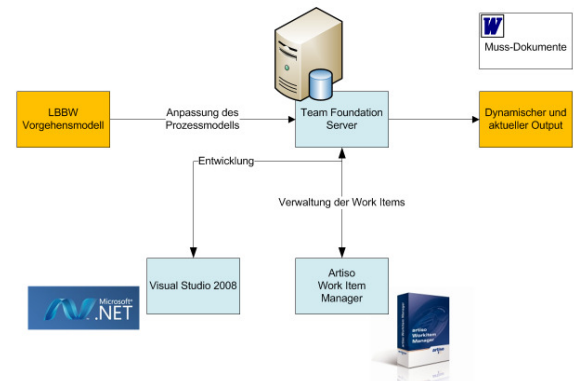
„Wir können für jeden Schritt eine einzelne Aufgabe anlegen, den Aufwand damit in Stunden abschätzen und sogar eventuelle zusätzliche Kosten, beispielsweise Lizenzkosten für einen weiteren Server, angeben“, ergänzt Florian Schmidt. „Mit dem artiso Workitem Manager verfügen wir im Zusammenspiel mit TFS über ein effektives integriertes Verwaltungswerkzeug mit dem Projektleiter und Fachbereiche jederzeit eine transparente Sicht auf den Stand der Projekte haben.“

### Vorteil dank Mikrodokumente

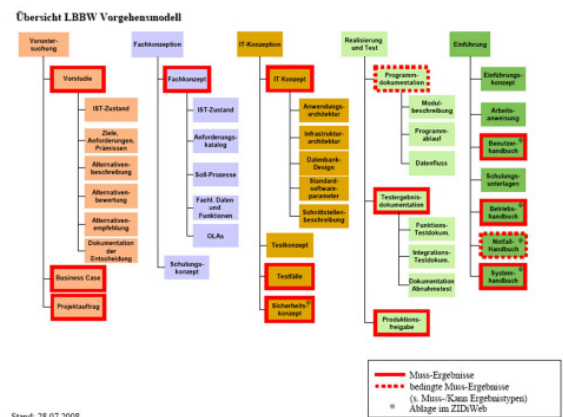
Das Prozessmodell sieht zur Qualitätssicherung vor, dass zu jedem Projekt mindestens acht festgelegte Dokumente wie das Fach- oder das IT-Konzept zu entsprechenden Meilensteinen erzeugt werden müssen. Das Problem bisher: Die zeitnahe Erstellung und Pflege dieser Dokumente erforderte einen hohen Aufwand, zudem war diese Tätigkeit bei den Entwicklern äußerst unbeliebt - mit dem Ergebnis, dass nicht alle Dokumente zu jeder Zeit auf dem aktuellen Stand waren und die Qualität sehr unterschiedlich war.

Das frühere Prozedere zur Erstellung der „MUSS-Dokumente“ gehört der Vergangenheit an und hat damit seinen Schrecken verloren, denn heute werden diese wichtigen Dokumente quasi per Knopfdruck erzeugt. Mit der artiso-Software lässt sich jedem Work Item ein Word-

Mikrodokument zuordnen. Alle Fach-, IT- und Testanforderungen lassen sich mit vorgefüllten Vorlagen katalogisieren und im TFS verwalten. Der Entwickler protokolliert seine Entwicklungsschritte nun nicht mehr in einem statischen Worddokument, sondern direkt in seiner Entwicklungsumgebung in ein Mikrodokument. „Das ist nicht nur im Sinne der Ergebnisdokumentation ein großer Vorteil, sondern auch für den Entwickler von Nutzen, weil für ihn die Dokumentation seiner Arbeit einfacher ist und er außerdem ohne Umstände jederzeit bei Bedarf in der Dokumentation nachlesen kann“, so Florian Schmidt. Die Mitarbeiter des Teams müssen nicht mehr nacheinander an einem monolithischen Dokument arbeiten, sondern können gleichzeitig die Spezifikationen aktualisieren. Anschließend wird



**Ohne auch nur einen Prozessschritt zu ändern, konnte das LBBW-Vorgehensmodell komplett auf den Team Foundation Server als Backend adaptiert werden.**



## Weitere Informationen

### Referenzkunde

#### Landesbank Baden-Württemberg

IT/Organisation

Florian Schmidt

Am Hauptbahnhof 2

70113 Stuttgart

Tel.: 0711 127-40838

E-Mail: [florian.schmidt@lbbw.de](mailto:florian.schmidt@lbbw.de)

[www.lbbw.de](http://www.lbbw.de)

### Microsoft-Partner

#### artiso solutions GmbH

Mark Bulmahn

Oberer Wiesenweg 25

89134 Blaustein

Tel.: 07304 803-184

Fax: 07304 803-340

E-Mail: [mbulmahn@artiso.com](mailto:mbulmahn@artiso.com)

[www.artiso.com](http://www.artiso.com)

### Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1

85716 Unterschleißheim

Tel.: 0180 5 672330\*

Fax: 0180 5 229554\*

E-Mail: [btob@microsoft.com](mailto:btob@microsoft.com)

\*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;

Mobilfunkgebühren können abweichen

©2009 Microsoft Corporation.

All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen

finden Sie unter:

[www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

kundenreferenzen

automatisch das gesamte Spezifikationsdokument aus den Vorlagen und Mikrodokumenten erstellt.

Mit der Umstellung auf Microsoft Visual Studio 2008 macht die LBBW nicht nur den Entwicklungsprozess effizienter und transparenter, sondern stellt auch den internen Rollout auf neue Beine. Die intern entwi-

ckelten .NET Anwendungen können müssen zum großen Teil nicht mehr im normalen Prozess verteilt werden, sondern können unter besonderen Regeln direkt vom Netzlaufwerk, über einen Anwendungsassistent verwaltet, gestartet werden. Fazit: Vom Reißbrett bis zur Auslieferung gehen die Anwendungen schneller in Betrieb.

### Software und Services

- Microsoft Visual Studio Team System 2008 Team Suite
- Microsoft Visual Studio Team System 2008 Team Foundation Server
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft SQL Server 2005
- 2003 Microsoft Office System
- artiso Workitem Manager

### Technologien

- C#
- VB.NET
- Microsoft .NET Framework 3.5

### Hardware

- Standard-Hardware